









lokale Nachrichten.

Elbing, 1. August 1896.

Vom fünften Deutschen Sängerbundesfest zu Stuttgart. Nur Tage noch trennen uns von dem Beginn des fünften Deutschen Sängerbundesfestes.

Sommeruniform für Briefträger. Endlich sollen die Briefträger Sommerkleid bekommen. Die Reichspostverwaltung hat nunmehr durch die Oberdirektion Köln Proberöcke für Sommeruniform herstellen lassen.

Die Jagd auf Fühner und Hasen verspricht nach übereinstimmenden Berichten unserer Almrode in diesem Jahre ganz besonders gut zu werden.

Bacanzensliste. Königl. Polizeidirektion zu Danzig.

während der Probezeit neben freier Dienstbekleidung eine Remuneration von 1000 M. jährlich in monatlichen Raten nachträglich zahlbar.

Schöffengericht. Die Arbeiterfrau Johanna Wilhelmine Bessel von hier, wegen schweren Diebstahls bereits vorbestraft, machte sich des Betrugs resp. Verleumdung schuldig.

Pferdehändler Richard Masuhr von hier verkaufte dem Holschmiedler Weichert ein Pferd für 105 M.

Bermischtes.

Eine geheimnisvolle „Entführungsge-schichte“ erzählt im „Frankf. Gen.-Anz.“ der Leipziger Correspondent des Blattes. In einem Walde bei Zeitz (Großherzogthum Sachsen) fanden kürzlich Landleute ein etwa 13jähriges Mädchen in äußerst verfallenen Zustande.

800 Nadeln im Körper. Eine der interessantesten Untersuchungen wurde mit den Röntgenstrahlen in New-York gemacht.

Maule ist in aller Herren Ländern verbreitet, aber der Fall von Melbina Morford ist ein besonders interessanter, da sie schon über hundert schmerzliche Operationen behufs Entfernung der Nadeln aus ihrem Körper erduldet und die Aerzte nicht weniger als 800 Nadeln aus ihrem Fleische entfernt haben.

Die zukünftige Residenz des Kronprinzen. Je weiter die kaiserlichen Prinzen heranwachsen, um so mehr beschäftigt man sich in Hofkreisen mit der Frage, wo die einzelnen Prinzen nach erreichter Volljährigkeit ihren eigenen Hofstaat gründen sollen.

Ein „ewiger Stempel.“ Beim Telegraphenamt in Halle a. S. ist gegenwärtig eine neue Stempelvorrichtung, ein sogenannter „ewiger Stempel“ aufgestellt.

Unlauterer Wettbewer. Drei fast nebeneinander wohnende Schneidmeister in einer der vornehmsten und größten Straßen von Paris standen unter einander im erbittertsten Wettbewer.

Die reichen Armen.

Roman von Maurus Jokai. Uebersetzung von Oskar v. Krücken.

10. Capitel. Die Zwiebelnfrau, der Clarinetist und das Weibchenmädchen. Der sonderbare Wanderkrämer hatte auch noch im Corridor eine kleine Begegnung.

Wahrscheinlich verstand sie Wahlvorbereitungen darunter. „So lassen Sie nur Ihre Zwiebeln hier, kleines Weibchen, wir haben Raum genug.“

beide; die mochte wohl noch ihre verstorbene Mutter zu einem Knoten gebunden haben, denn sie quälten sich mit dem Aufwinden nicht.

Keller, dessen Mutter im vorigen Jahre gestorben ist. Das Kind ist mir auf dem Halbe geblieben, ein so schönes Kind wie ein aus Nussholz geschnitztes Engelchen.

